

Nr. 74.

Eden Hotel
 schönstes Hotel Wiesbadens

Hotel Metropole
 Wilhelmstrasse 10
 — erstklassig • behaglich • preiswert —

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettzeile R. Pfg. 20,
 die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
 R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
 R. M. 1.— / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 247 04
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 75.

Samstag, 16. März 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Erstaufführung der „Gurre-Lieder“ von Schönberg
 im X. Zykluskonzert.

Dieses Werk hatte bei allen bisherigen Auf-
 führungen durch seine ausgesprochene Melodik
 und Klangschönheit enthusiastischen Erfolg. Der
 ausserordentlich komplizierte Apparat (groses Or-
 chester, Männerchöre, gemischter Chor, mehrere
 Solisten) bildet den Grund dafür, dass es verhält-
 nismässig selten aufgeführt wird. Die Dichtung
 Jacobsens besingt die Sage der Liebestragödie von
 König Waldemar und Tove; Schauplatz: die Burg
 „Gurre“ in Dänemark. Herr Schüricht hält am
 Sonntag im kleinen Saale einen Vortrag am
 Klavier über dieses Werk. Der Vorverkauf be-
 ginnt bereits Samstag, den 16. März an der Tages-
 kasse des Kurhauses. Die Aufführung des Werkes
 findet am 22. März statt.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Der Verein der Künstler und Kunstfreunde
 hat zum letzten Konzert seines von hervorragendem
 künstlerischen Erfolg begleiteten Zyklus 1928/29
 die berühmte Pianistin Frau Frida Kwast-Hodapp
 gewonnen, die am Montag 19.30 Uhr im Kasino auf-
 treten wird. Die Meisterin trägt die Sonate
 appassionata von Beethoven und die Sonate in
 B-moll von Chopin, ferner vier Impromptus von
 Schubert und zwei Capricen von Paganini-Liszt vor.
 Karten für Nichtmitglieder bei Moritz & Münzel,
 Wilhelmstrasse 58, Stöppler, Rheinstrasse 41, und
 an der Abendkasse.

Die Antigone des Sophokles wird als nächste
 Aufführung des Schauspiels im Grossen Hause
 vorbereitet. Der Aufführung liegt eine neue Ueber-
 tragung des Werkes von Walter Amelung zu-
 grunde (Verlag Eugen Diederichs, Jena). Die Ein-
 studierung leitet Dr. Wolff von Gordon.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Fremdenzimmer zu Ostern. In der Oster-
 woche und zu Ostern ist mit einem starken Fremden-
 verkehr zu rechnen, so dass unter Umständen die
 vorhandenen Zimmer in den Hotels und Pensionen
 nicht ausreichend sein dürften. Das Städtische
 Verkehrsamt richtet daher an die Einwohnerschaft
 die Bitte, ihm Privatzimmer zur Verfügung zu
 stellen, um den Fremden, die keine Zimmer vor-

ausbestellt haben, eine gute Unterkunft nach-
 weisen zu können. Es muss hierbei betont
 werden, dass nur gut eingerichtete Zimmer
 zur Anmeldung gebracht werden dürfen,
 um Klagen über schlechte Unterbringung
 in Wiesbaden zu vermeiden. Anmeldungen mit
 Angabe der Preise pro Bett und Nacht einschliess-
 lich Frühstück werden umgehend schriftlich an
 das Städtische Verkehrsamt unter Angabe der
 etwaigen Fernsprechnummer erbeten. Die in der
 Anmeldung festgelegten Preise sind für die Ver-
 mieter bindend.

Bekannte Gäste. Graf Luckner mit Gattin
 aus Meerholz sind im Hotel Nizza abgestiegen.

Der Ankauf von Werken Wiesbadener
 Künstler (Maler und Graphiker) gemäß dem Be-
 schlusse der städtischen Körperschaften soll in der
 nächsten Woche erfolgen. Bewerber werden auf-
 gefordert, 2 bis 3 Werke von Qualität im Werte
 bis zu 400 RM. am Montag zwischen 15 und 16
 Uhr in der städtischen Gemäldesammlung (Neues
 Museum) abzuliefern. Dabei sind zwei Zettel mit
 der Angabe der Adresse sowie des Preises und
 Titels des Werkes abzugeben. Die Künstler werden
 aufgefordert bei der Auswahl der Werke auf deren
 Verwendungszweck (Schmuck der Schulen etc.)
 Rücksicht zu nehmen.

Vortrag. Dr. med. Otto Greither München
 hält am Dienstag 20 Uhr im Loge Plato-Saal,
 Friedrichstrasse 35, einen hochinteressanten Vor-
 trag über die von ihm entdeckte Reformheilmethode,
 genannt die Salus-Kur. Eintritt frei.

Im Ufa-Palast läuft ein vorzügliches Doppel-
 programm, „Mädchenschicksale“ oder „In den Laster-
 höhlen der Welt“ ist eine Geschichte aus dem

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
 (Programme siehe Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Fra Diavolo“.
 Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Hinterhauslegende“.

(Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10—13
 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr. Montags ge-
 schlossen. Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
 strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
 museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater
 — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich,
 Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassen-
 bahnhöhe 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. —
 Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg
 Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstadter Höhe,
 Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
 Turm, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss Platte,
 500 m hoch.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
 abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag
 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. —
 Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden
 Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).
 — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag,
 Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden
 Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch
 Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.
 — Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags
 21.30 Uhr.

Das Wetter: Heiter bis bewölkt, trocken, tagsüber mild,
 Winde aus nördlichen Richtungen.

Leben mit starker Handlung, in der die Haupt-
 rollen von Klein-Rogge als Mädchenhändler, dem
 sympathischen Fred Louis Lerch als Liebhaber,
 der schönen Vera Schmiterlów und Gina Manes
 getragen werden. Für eine Stunde ungetrübter
 Heiterkeit sorgt Monty Banks in seinem Gross-
 Lustspiel: „Heiraten und nicht verzweifeln“ oder
 „Die gestörte Hochzeitsreise“. — Der Andrang zu
 den beiden Jugend- und Familienvorstellungen am
 Samstag um 14.30 Uhr und Sonntag um 12 Uhr
 wird wieder ein grosser sein, zumal da die Filme
 hervorragend sind und die Preise für Jung und Alt
 nur 30, 50 und 80 Pfg. betragen. Man Sorge sich
 daher rechtzeitig für Einlasskarten.

(Fortsetzung Seite 2.)

Um Ihr Wohl und Ihre Gesundheit

geht es. Sämtliche Artikel zur
 hygienischen Körperpflege sowie
 Krankenpflege finden Sie in
 preiswerter und bester Qualität
 im Spezialhaus:

P. A. Stoss Nachf. Taunusstr. 2

Vicki Baum in der „Literarischen Gesellschaft“.

Die letzte Veranstaltung dieses Winters führte
 die Berliner Schriftstellerin Vicki Baum an den Vor-
 stand. Sie ist einem grossen Leserkreis, be-
 zogen durch zwei in der „Berliner Illustrierten“
 erschienene Romane, bekannt geworden,
 die beide die gärenden politischen und sozialen Ver-
 hältnisse unserer Zeit in künstlerischer Fassung
 widerspiegeln. „Feme“ ist der Roman eines jungen
 Menschen, der aus politischer Leidenschaft zum
 Mörder wird, und die 1926 entstandene „Stud-
 schicksale einer Studentin unserer Tage, die durch
 zielbewusste wissenschaftliche Arbeit unberrt
 Verfassern am Donnerstag im Kasinoaal zu einem
 überaus grossen Zuhörerkreis, der begreiflicherweise
 in der Hauptsache aus Frauen bestand und die Aus-

führungen der Rednerin mit gespanntem Interesse
 und starkem Beifall aufnahm. Die Klage über die
 Interessenlosigkeit des breiten Publikums an lite-
 rarischen Erzeugnissen ist allgemein, aber man muss
 einigen Zweifel in ihre Berechtigung setzen, wenn
 man von Vicki Baum hört, dass sie in Ablehnung
 oder Zustimmung zu ihrem Roman, mehr als 1000
 Briefe erhalten hat. Gewiss ein Beweis dafür, dass
 auch heute noch, trotz Sport und Technik, der
 Schriftsteller genügende Resonanz findet, wenn er
 nur lebensnah und lebenswahr zu gestalten ver-
 steht. Kann man mehr an Wirkung verlangen als
 dieses, dass nach einigen Fortsetzungen aus dem
 Leserkreis Zuschriften kommen, die Studentin
 möchte sich nicht mit dem jungen Kommilitonen
 einlassen, oder dass eine Gesandtschaft in Berlin
 sogar eine Sammlung für das Kind der Helene
 Willfüer veranstaltet?

Es ist natürlich, dass aus studentischen Kreisen
 die meisten ablehnenden oder unerwünschten
 Äusserungen kamen, aber auch Gymnasialklassen
 haben ihre Ansicht ausgesprochen, und in ihr offen-

bart sich leider ein tiefer Pessimismus, den die
 Rednerin nicht ohne Grund auf die dauernden
 Klagen der Älteren über Entartung der Jugend
 zurückführt. Die meisten zustimmenden Briefe
 stammen von Frauen zwischen 30 und 40 Jahren,
 und dies scheint zu beweisen, dass in der tapferen
 Studentin, die sich durch alle Schwierigkeiten und
 Fährnisse so mutig durchbeisst ein typisches Frauen-
 schicksal unserer Zeit geschildert ist.

Vicki Baum wusste über all diese Dinge, auch
 über Konzeption und dichterische Absicht des
 Werkes in sympathisch bescheidener Weise zu
 plaudern, und da der Abend dadurch nicht aus-
 gefüllt wurde und eine Diskussion erfreulicherweise
 nicht gewünscht wurde, so las sie noch eine Novelle
 aus dem Wien des 18. Jahrhunderts: „Der Läufer
 Pankraz“, in der sich in dem Schicksal eines ein-
 fachen Mannes das Bild der Rokokozeit mit ihrem
 Glanz und Elend entrollte. Die Zuhörer dankten
 auch für diese Gabe mit herzlichem Beifall. H.

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 27526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
 Zeitgemässe Unterzeuge für Damen und Herren
 Eratlings-Wäsche und Bekleidung
 Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 16. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ Boieldieu
2. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust Jos. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ Offenbach
4. Blumengeflüster v. Blon
5. Potpourri aus der Operette „Der Bettelstudent“ Millöcker

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Fra Diavolo“ Auber
2. Ballettmusik „Die Millionen Harlekins“ Drigo
3. Fantasie aus „Die toten Augen“ d'Albert
4. Estudiantina, Walzer Waldteufel
5. Gnomentanz Meyer-Helmund
6. Fantasie aus dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ Schubert
7. Elfen a Magyar, Galopp Strauss

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Türkischer Marsch Kücken
2. Ouverture zur Oper „Der Erlenhügel“ F. Kuhlau
3. Extase L. Ganne
4. Kaukasische Skizzen, Suite in 4 Sätzen J. Ipolitow
5. Aufblick zu den Sternen, Nocturno L. Blasser
6. Frühlingsstimmen, Walzer J. Strauss
7. Hallo! Hier Wien! Potpourri C. Morena

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

Sonntag, 17. März: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 16. März 1929.

76. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe F.

Fra Diavolo.

Komische Oper in 3 Aufzügen von Scribe.

Musik von Auber.

Musikalische Leitung: Richard Tanner

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco Fritz Scherer
Lord Kookburn, ein reisender Engländer Hch. Holzlin
Pamella, seine Gemahlin Lilly Haas

Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern

Matteo, Gastwirt

Zerline, seine Tochter

Giacomo, Bandit

Beppo, Bandit

Francesco

Ein Müller

Ein Soldat

Martin Kremer

Fritz Meckel

Th. Müller Reich

Franz Biehl

Heinrich Schö

Jakob Lück

E. Kuch

Hans Sch

Chöre der Landleute, Gäste und Dragoner.

Anfang 19.03 Uhr.

Ende 22 Uhr

Sonntag, den 17. März, Stammreihe A:
In neuer Inszenierung und neuer Einstudierung:
Die Afrikanerin. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 16. März 1929.

72. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarte

Zum ersten Male:

Hinterhauslegende.

Schauspiel in drei Akten von Dietzschmidt.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Herr Oskar Schnüller, der Hausbesitzer Paul Gerhart
Frau Mudicke, Portiersfrau Marga
Herr Engelhard, ihr möblierter Herr Paul Brecht
Herr Blasedrum Kurt Sell
Frau Blasedrum Margarete
Frau Brösel, Kriegswitwe
Erika ihre Kinder Olly Heiden
Inge ihre Kinder Marianne
Der Leierkastenmann Max
Simon Salomon Robert Klein

Gegenwart, Vorführung.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 21.30 Uhr

Sonntag, den 17. März, Stammreihe VI:
Olympia. Anfang 19.30 Uhr.

METROPOLE
10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag von 21 Uhr an

TANZ



Besucht das goldene Mainz!

Eine der schönsten Städte am Rhein
in landschaftlich herrlicher Lage mit vielen
Sehenswürdigkeiten

— Ausgangspunkt des Rheinreiseverkehrs —

„HERZ“

Schuhe-Weltberühmt

Pedoskop, Fuss - Röntgen - Apparat

B&E Goldschmidt

„ANGULUS“

f. empfindl. u. kranke Füße

Langgasse 18 - Telefon 272 46

— Die Sonntagskarten an Ostern. An Ostern gelten die Sonntagskarten der Deutschen Reichsbahn wie folgt: Zur Hinfahrt am Gründonnerstag von 12 Uhr ab, am Karfreitag, Karsamstag, Ostermontag und Ostermontag. Zur Rückfahrt am Karfreitag, am Karsamstag bis 9 Uhr, am Ostermontag, Ostermontag und am Dienstag nach Ostern bis 9 Uhr, d. h. die Rückreise muss vor 9 Uhr angetreten sein.

— Der 18. Deutsche Esperantokongress findet Ostern in Frankfurt statt. Neben den offiziellen Sitzungen des Deutschen Esperantobundes, der seinen Sitz in Berlin hat, werden noch eine Ausstellung über Esperanto und Führungen durch die Stadt veranstaltet. Die Ortsgruppe Wiesbaden des Deutschen Esperantobundes wird durch mehrere ihrer Mitglieder auf dem Kongress vertreten sein. Ein Teil der Kongressteilnehmer kommt am 3. April auch nach Wiesbaden, um hier die Kureinrichtungen zu besichtigen.

— Thalia-theater. Der Zirkusfilm „Ein Mädel und drei Clowns“ ist ein deutsch-englischer Gemeinschaftsfilm der Orplid-Messtro. Das Motiv „Lache Bajazzo“, uralt und doch ewig neu, ist hier auf die bunte Zirkuswelt übertragen. Die deutsche Künstlerin Evelyn Holt und der von Londons weltberühmten Shakespearebühnen bekannte Künstler Henry Edwards sind die Träger der Hauptrollen. Der zweite Hauptfilm „Die Wochenendbraut“ ist ein

heiteres, halb groteskes Lustspiel, das in witziger Satire ein sonnenfrohes Wochenendidyll zeigt und brausende Lachsalven erzielen wird.

— Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden. Am 16. März beginnt das Gastspiel des Oberbayerischen Bauerntheaters (Alpenbühne), Direktor S. Sandbichler. Als Premiere ist die Schlager-Burleske „Eine tolle Nacht“ vorgesehen. In den Pausen wird das Ensemble Terzettmusik mit Gesang und Schuhplattler ausführen.

Sport.

— Sieg und Niederlage von Fräulein Aussem. Bei dem Tennisturnier in Mentone errang die deutsche Tennismeisterin Fräulein Aussem zusammen mit dem Ungarn von Kehrling einen schönen Sieg im gemischten Doppel, in dem sie im Endspiel die englisch-dänische Kombination Miss Satterthwaite-Worm 3:6, 6:1, 7:5 schlug. Im Dameneinzel verlor die junge Kölnerin aber gegen die Engländerin Mrs. Covell, die in der Vorrundrunde Frau von Recznizeck knapp geschlagen hatte und die deutsche Meisterin mit Mühe 6:4, 9:7 besiegte.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Gute Lektüre bietet die „Leipziger Illustrierte Zeitung“. Die Nummer 4382 (Verlag J. J. Weber, Leipzig) beginnt mit einem „Die Wissen-

schaft vom Bade“ betitelten, hochinteressanten Aufsatz von Geh. Medizinalrat Benck, dem er darüber berichtet, von welcher grosser Bedeutung die Bäder für die Gesundheit des Menschen sind. — Über Hugo v. Habermann, sein Leben und Schaffen, spricht Richard Braungart und Max Bauer schildert in einem Aufsatz, begleitet von humoristischen Skizzen des Malers Gerstenberg seine Eindrücke beim Durchstreifen der gemalten Wiener Kaffeehäuser. Eine reich illustrierte Sammlung „Fröhliche Schulweisheit“ von Max Bauer plaudert über den frischen Betrieb in modernen amerikanischen Schulen. Das farbige Tableau den Wiener Moden bietet neue Kleider für die Frühjahrssaison, und die reichhaltige Tagesgeschichte in der auch den modernen Bühnenwerken eine Seite gewidmet ist, ergänzt diese interessante Nummer.

— Film-Anekdote. Damals wurde der Film „Rüdesheimer Schloss“ gedreht. Auf dem Babelsberger Gelände in Berlin baute ein Mann die Original-Linde auf, und aus Gips, Drahtnetzen und Eisenstäben entstand ein herrlicher Baum, der auch in der Rinde nicht verfehlte. Des Reimes wegen tief eingeschnittene Herrschaften. In der Nähe stand zufällig ein echter Baum dem Fundus der Natur stammender Baumpfleger fragte den Arbeiter: „Nehmen Sie diesen natürlichen Baum als Modell für Ihre Linde?“ „Ach, knurrte er, „der kann ich aus'm Kopp viel mehr“

Fremdenzimmer an Ostern.

In der Osterwoche und an Ostern ist mit einem starken Fremdenverkehr in Wiesbaden zu rechnen, sodass unter Umständen die vorhandenen Zimmer in den Hotels und Pensionen nicht ausreichend sein dürften. Das Städtische Verkehrsamt richtet daher an die Einwohnerschaft Wiesbadens die ebenso höfliche wie dringende Bitte, ihm

Privatzimmer zur Verfügung zu stellen um den Fremden, die keine Zimmer vorausbestellt haben, eine gute Unterkunft nachweisen zu können. Es muss hierbei betont werden, dass nur gut eingerichtete Zimmer zur Anmeldung gebracht werden dürfen, um Klagen über schlechte Unterbringung in Wiesbaden zu vermeiden.

Anmeldungen mit Angabe der Preise pro Bett und Nacht einschliesslich Frühstück werden umgehend schriftlich an das Städtische Verkehrsamt unter Angabe der etwaigen Fernsprechnummer erbeten.

Die in der Anmeldung festgelegten Preise sind für die Vermieter bindend. Eine Zuweisung an Privatmieter kann selbstverständlich nur dann erfolgen, wenn die in Hotels und Pensionen zur Verfügung stehenden Zimmer restlos besetzt sind.

Städtisches Verkehrsamt.

Konditorei und Café FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 261 37

2 deutsche Grossfilme!

1 Mädel und 3 Clowns

(Die 3 Zirkuskönige)
Ein grosser Zirkusfilm mit unerhörter
Spannung
Regie: Hans Steinhoff
Hauptdarsteller:
Evelyn Holt, Henry Edwards
John Hamilton, Warwick Ward

Als zweiter Schlager:

Die Wochenendbraut

Ein lustiger Film mit tollsten und
pikanten Situationen
Regie: Georg Jacoby
Hauptrollen:
Elga Brink, Ilka Grüning, Werner Fuetterer
Paul Henkels, Henry Bender, K. Vespermann

Deuligwoche und Kulturfilm

Anfang Wochentags 4, Sonntags 3 Uhr
Letzte Abendvorstellung 8.30 Uhr

Pension Allanfic am Kurpark

Bodenstedtstrasse 5

Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen
luftigen Zimmern und fliess. Wasser — Bad
in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Ver-
pfllegung, nach Wunsch jede Diät. Pension von
Mk. 6.50 bis 8.50. Das ganze Jahr geöffnet.
Fernruf 289 65 Inhaberin: H. Risse.

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Preis: Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Goethe und der General.

Vergessene Anekdote, mitgeteilt von
Franz Lächler.

(Nachdruck verboten.)

Als Goethe in Karlsbad weilte, fiel ihm ein alter Herr, der siebzig bis achtzig Jahre zählen mochte, auf, der auf der Promenade lustwandelte, gestützt auf einen Stock mit goldenem Knauf.

Der Dichter erkundigte sich, wer der Herr sei, und erfuhr, dass es ein sehr verdienstvoller österreichischer General wäre, der aus einem uralten Geschlechte stamme.

Goethe hatte schon mehrfach bemerkt, dass der General ihn scharf ansah, und es wunderte ihn daher nicht, dass der alte Herr eines Tages auf ihn zutrat, den Kopf ein wenig entblöste und sagte: „Nicht wahr, Sie nennen sich Herr Goethe?“

„Ganz recht.“
„Aus Weimar?“
„Sehr wohl.“
„Sie haben Bücher geschrieben?“
„O ja.“
„Und Verse gemacht?“
„Auch.“
„Sie sollen schön sein.“
„Hm.“
„Haben Sie denn viel geschrieben?“

„Es mag so angehen.“

„Ist das Versmachen schwer?“

„So, so.“

„Es kommt wohl halt auf die Laune an, ob man gut gegessen und getrunken hat, nicht wahr?“

„Es ist mir fast so vorgekommen.“

„Na, schauen's, da sollten Sie nicht in Weimar sitzen bleiben, sondern nach Wien kommen.“

„Hab' auch schon daran gedacht.“

„Na, schauen's, in Wien ist's gut, es wird gut gegessen und getrunken.“

„Hm.“

„Und man hält was auf Leute, die Verse machen können.“

„Hm.“

„Ja, dergleichen Leute finden wohl gar — wenn's sich gut halten, schaun's, und zu leben wissen — in den ersten und vornehmsten Häusern Aufnahme.“

„Hm.“

„Kommen's nur, melden's sich bei mir; ich habe Bekanntschaft, Verwandtschaft, Einfluss; schreiben's nur: Goethe aus Weimar, bekannt von Karlsbad her. Das letzte ist notwendig zu meiner Erinnerung, weil ich halt viel im Kopf habe.“

„Werde nicht verfehlen.“

„Aber, sagen's mir doch, was haben's denn geschrieben?“

„Mancherlei, von Adam bis Napoleon, vom Ararat bis zum Blocksberg, von der Zeder bis zum Brombeerstrauch.“

„Es soll alles so berühmt sein.“

„Hm! Leidlich!“

„Schade, dass ich nichts von Ihnen gelesen und auch früher nichts von Ihnen gehört habe. Sind schon neue verbesserte Auflagen von Ihren Schriften erschienen?“

„O ja, wohl auch.“

„Und es werden wohl noch mehr erscheinen?“

„Das hoffe ich.“

„Ja, schauen's, da kaufe ich Ihre Werke nicht. Ich kaufe halt nur Ausgaben der letzten Hand; sonst hat man immer Ärger, ein schlechtes Buch zu besitzen, oder man muss dasselbe Buch zum zweiten Male kaufen. Darum warte ich, um sicher zu gehen, immer den Tod der Autoren ab, ehe ich ihre Werke kaufe. Das ist Grundsatz bei mir, und von diesem Grundsatz kann ich auch bei Ihnen nicht abgehen.“

Darauf verabschiedete sich der General von dem Dichter.

Ob Goethe den alten Herrn in Wien besucht hat, ist nicht bekannt. Sein Zusammentreffen mit ihm machte ihm aber jedenfalls Spass. Und er pflegte das Karlsbader Erlebnis gern Freunden und Bekannten zu erzählen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 15. März 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.
 *Altman, O., Hr., Breslau Grüner Wald
 *Arens, E., Fr., Köln Haus Icke

B.
 *Back, K., Hr., Zorn Rheinischer Hof
 *Barth, K., Hr., Baurat m. Fr., Rössen
 *Bastian, J., Hr., Bacharach Hotel Vogel
 *Batista, E., Hr., Darmstadt Michelsberg 7
 *Baumann, F., Hr., Dir. m. Fr., Königsberg
 *Baumeister, Fr. m. Begl., Köln Pariser Hof
 *Bender, H., Hr., Dir., Heidelberg

*Berkenhoff, E., Hr., Iserlohn Kaiserbad
 *Bernhardt, F., Hr., Bischofsheim

*Böhme, H., Hr., Musiklehrer m. Begl., Bonn
 *Boomer, J., Hr., Neu York Hotel Nassau

*Brandes, A., Fr., Magdeburg Palast-Hotel
 *Brich, P., Hr., Berlin Hotel Berg
 *Broo, F., Hr., Berlin Schwarzer Bock

*Brüggemann, E., Fr., Kommerzienrat, Dortmund
 *Bühl, R., Hr., Gmünd Grüner Wald
 *Büttner, M., Hr., Frankfurt a. M. Zum Posthorn

*Burger, O., Hr., Dortmund Hotel Berg
 *Burlingham, G., Hr., m. Fr., London Englischer Hof

C.
 *Colleie, H., Fr., Malerin, Berlin Hotel Regina
 *Collin, H., Fr., Malerin, Dänemark Hotel Berg

*Colmant, L., Hr., Bonn Zum Bären
 *Cronenberg, J., Hr., Fabrikbes., Sophienhammer Schwarzer Bock

*Cyrus, K., Hr., Dr. med. m. Fr., Schwerin
 *Diefenthal, W., Hr., Wüschkau Evang. Hospiz

D.
 *van Dalsum, L., Hr., Rotterdam Westminster
 *Davids, A., Hr., Ing. m. Fr., Paris Schwarzer Bock

*Diekmann, G., Fr. m. Begl., Arolsen
 *Diefenthal, W., Hr., Wüschkau Hospiz zum heil. Geist

*Dienemann, E., Hr., Düsseldorf Einhorn
 *Diesel, O., Hr., Hannover Grüner Wald

*Doenhardt, M., Hr., Köln Taunus-Hotel
 *Dörner, R., Hr., Fabr., Apolda Metropole

*Drescher, G., Fr., Frankfurt a. M., Domhotel
 *Gräfin Drechsel, C., Tegernsee Hotel Nassau

*Drechsler, A., Hr., Esslingen Central-Hotel
 *Dropul, J., Hr., Bonn Hotel Berg

*Dürr, H., Hr., Schweinfurt Einhorn
 *Eimer, W., Hr., Wiesdorf Schulberg 7

*Engel, H., Hr., Burbach Schulberg 7
 *Escher, M., Fr., Ottweiler Englischer Hof

*Eyring-Grohmann, E., Fr., Zürich Grüner Wald
 *Evans, R., Hr., London Hotel Nassau

F.
 *Fehring, K., Hr., Dir., Moers Englischer Hof
 *Feisler, H., Hr., Delbert Schwarzer Bock

*Fischer, H., Hr., Berlin Hotel Osterhoff
 *Fisher, F., Hr., m. Fr., Detroit Hotel Nassau

*Flecken, F., Hr., Gen.-Dir. Dr. m. Begl., Brühl Pariser Hof
 *Franklin, G., Hr., Brüssel Hotel Berg

*Frangel, W., Hr., Dr., Köln Central-Hotel
 *v. Frankenberg, A., Hr., Hamburg Hotel Nassau

*Frenkel, A., Hr., Frankfurt Hotel Bender
 *Frenzel, G., Fr., Berlin Hotel Bender

*Friedlaender, M., Fr., Hamburg Pension Vollkammer
 *Galestin, M., Hr., m. Fam., Haag Englischer Hof

*Gaube, E., Hr., München Grüner Wald
 *Gebheine, A., Fr. m. Begl., Hagen Hospiz zum heil. Geist

*Gerhards, F., Hr., m. Begl., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof

*Gieschmann, L., Fr., St. Wendel Taunus-Hotel
 *Glüsel, E., Hr., Dresden, Zur Stadt Biebrich
 *Goebel, S., Hr., stud. med. chem., München Einhorn

*Goldbeck, O., Hr., Dr. phil., Leverkusen Schwarzer Bock
 *Gottschalk, H., Hr., Köln Grüner Wald

*Gottschalk, K., Hr., Dr. med. m. Fr., Berlin Englischer Hof
 *Graef, A., Hr., Frankfurt a. M. Central-Hotel

*Grass, F., Hr., Frankfurt Deutsches Haus
 *Gruu, A., Hr., Stuttgart Grüner Wald

*Gregoire, A., Hr., m. Fr., Apach Kaiserhof
 *Gröskopf, Fr. Dir., Düsseldorf Hansa-Hotel

*Günther, H., Hr., m. Fr., Düsseldorf Friedrichshof
 *Guilleaume, E., Hr., Köln Taunus-Hotel

H.
 *Hack, K., Hr., Nürnberg Zum Falken
 *Hänsel, W., Hr., Dr., Hamburg Hotel Nassau

*Halle, E., Hr., Würzburg Hotel Reichspost-Reichshof
 *Halpern, R., Fr., Künsterin, Warschau Schwarzer Bock

*Hardt, K., Fr., Frankfurt a. M. Hotel Adler
 *Hauber, G., Hr., Cannstadt Central-Hotel

*Helsinger, J., Hr., Saarbrücken Deutsches Haus
 *v. Hempl, K., Fr., Bamberg Hotel Reichspost-Reichshof

*Hensch, R., Hr., Fabr., Landau Hansa-Hotel
 *Hermanns, L., Fr., Düsseldorf Palast-Hotel

*Heuser, K., Hr., Tiefbauunternehmer, Hamburg Hotel Adler
 *Herrlich, E., Hr., Neukölln Grüner Wald

*Herrmann, J., Hr., Bad Homburg Hansa-Hotel
 *Hess, H., Hr., Worms Rheinischer Hof

*Heyden, O., Hr., Arnetadt Zum Landsberg
 *Hischalek, F., Hr., Nürnberg Grüner Wald

*Hilbert, E., Hr., Dr. jur. m. Fr., Oberhausen Palast-Hotel
 *Hirsch, K., Hr., Referendar, Bonn Neuer Adler

*Holler, Chr., Hr., Oberst a. D. m. Fr., Paschig Schwarzer Bock
 *Hombert, J., Hr., Ing., Oberhausen Fremdenheim Länkenbach

*Homburg, R., Hr., Aachen Einhorn
 *Host, K., Hr., Klauten Central-Hotel

I.
 *Ipamaay, R., Hr., Rotterdam Westminster
 *Johansen, R., Fr., London Pension Grube-Dehwald

*Jung, Th., Hr., Mülheim Kölnischer Hof
 *Kaiser, M., Fr., Mainz Central-Hotel

*Kassenberg, J., Hr., Delbert Schwarzer Bock
 *Kattenbach, P., Hr., Rent., Frechen Pariser Hof

*Keezer, V., Fr. m. Tochter, Amsterdam Englischer Hof
 *Kehl, W., Hr., Frankfurt Hotel Osterhoff

*Kellermann, O., Hr., Bergassessor, Oberhausen Palast-Hotel
 *Kess, O., Hr., Frankfurt a. M. Central-Hotel

*Kipper, H., Hr., Bergassessor, Oberhausen Palast-Hotel
 *Kley, J., Hr., Apotheker Dr., Darmstadt Taunus-Hotel

*Köhler, E., Fr., Winzen Palast-Hotel
 *v. Komzki, W., Hr., Partenkirchen Hotel Berg

*Kraft, E., Hr., Minister a. D., Wien Pension Fortuna
 *Kroeb, R., Hr., m. Tochter, Berlin Schwarzer Bock

*Krüger, E., Hr., m. Fr., Berlin Taunus-Hotel
 *Kueck, V., Hr., Rastatt Christl. Hospiz II

*Kühne, W., Hr., Dir., Bremen Palast-Hotel
 *Lampe, S., Hr., Landrat, Usingen Grüner Wald

*Langhein, L., Hr., Eberbach Hotel Berg
 *Ledermann, H., Fr., Barmen Hotel Reichspost-Reichshof

L.
 *Lert, V., Fr., Schriftstellerin, Berlin Vier Jahreszeiten
 *Lingscheidt, P., Hr., Euskirchen Rheinischer Hof

*Lingscheidt, P., Hr., Euskirchen Rheinischer Hof
 *Lippmann, R., Hr., Berlin Grüner Wald

*Löwenstein, A., Hr., Laufenselden Gartenfeldstrasse 57
 *Lutz, M., Fr., Essen Pension Primavera

M.
 *Masier, K., Hr., Fabr., Gmünd, Grüner Wald
 *Maiseck, A., Hr., Heilbronn, Central-Hotel

*v. Mallinokroch, D., Hr., Oberförster, Daun (Eifel) Hotel Reichspost-Reichshof
 *Marix, A., u. M., 2 Fr., Paris Metropole

*Mattschap, G., Hr., m. Fr., Charlottenburg Hotel Union
 *Maurer, A., Hr., Berlin Hotel Union

*Menold, H., Hr., Fabr., Laub Hansa-Hotel
 *Metzler, R., Hr., Köln Grüner Wald

*Michaelis, K., Fr., Dänemark Hotel Berg
 *Michaelis, K., Fr., Berlin Hotel Regina

*Mishveek, E., Fr., Köppern Schützenhof
 *Möhlmann, C., Hr., Iserlohn Pension Primavera

*Mölling, R., Hr., Fabr. m. 2 Töchtern, Hannover Palast-Hotel
 *Monet, M., Hr., Essen Hotel Osterhoff

*Montplaisir, M., Hr., Strassburg Neuer Adler
 *Mooney, J., Hr., Neu York Hotel Nassau

*Mops, R., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *v. Müller, W., Hr., Rechtsanwalt Dr., München Schwarzer Bock

*Müller, H., Hr., Schlottheim Einhorn
 *Müller, J., Hr., Gelsenkirchen Zum Falken

Murray, H., Fr., London Englischer Hof
 *Neisel, A., Hr., m. Fr., Nordhausen Taunus-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

*Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel
 *Neuberg, M., Fr., Hannover Palast-Hotel

Damen- u. Herren-
Wäscherei Dörr
 Wiesbaden-Bierstadt
 Fernruf 25137
 pünktlich und gut



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
 mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
 aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
 Saus-Kapelle Schwarzbach-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
 Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

5 Tage in Paris Mk. 70.

(Ostern in Paris)

Näheres im Reisebüro

Born & Schottenfeld

Hotel Nassau / Kaiser-Friedrich-Platz

Elegante Damenwäsche
 Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
 Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge
 Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6